

## **KROATIEN IN DER ANTIKE** (deutsch)

**Träger der Lehrveranstaltung:** dr. sc. Mirjana Sanader, red. prof.

**Ausführung der Lehrveranstaltung:** dr. sc. Mirjana Sanader, red. prof. und dr.sc. Domagoj Tončinić; doc.

**Status Lehrveranstaltung:** Wahlfach

**Typ der Lehrveranstaltung:** Vorlesung, 2 Stunden in der Woche, insgesamt 30 Stunden.

**ECTS – Punkte:** 4

**Dauer:** 1 Semester (2., 4., 6. Semester des BA Studiums der Archäologie)

**Leistungskontrolle:** Kurzaufgaben am Ende jeder Vorlesung und schriftliche Prüfung am Ende des Semesters.

**Voraussetzungen für den Abschluss:** Die Anwesenheit auf 80% der Vorlesungen und eine erfolgreich abgeschlossene schriftliche Prüfung auf der Grundlage der Vorlesungsinhalte und der vorgeschriebenen Literatur.

**Ziele der Lehrveranstaltung:** Den Studierenden soll ein grundlegender Überblick über die wichtigsten illyrischen, griechischen und römischen archäologischen Denkmäler Kroatiens vermittelt werden. Die Schwerpunkte liegen bei den antiken Städten und Siedlungen, sowie am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wandel im antiken Kroatien.

### **Lernziele der Lehrveranstaltung:**

**Inhalt der Lehrveranstaltung:** In der Veranstaltung, die sich an Studierende aller Fakultäten richtet, sollen, anhand der neuen Forschungsergebnisse, in Form einer Vorlesung (15x2 Stunden), die grundlegenden Kenntnisse über die wichtigen Aspekte der Provinzialrömischen Archäologie Kroatiens vermittelt werden. Anhand ausgewählter archäologischer Denkmäler, beziehungsweise Objektgruppen werden Themen wie städtische Organisation, Wirtschaft und Handel, sowie Religion und Kult angesprochen. Es wird ein Basiswissen über den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel in der Antike Kroatiens vermittelt.

1. Einleitung (die geographische Lage; archäologische Forschungsarbeiten)
2. Die Illyrer
3. Die Griechen
4. Die römischen Eroberungen (Militär und deren Installationen)
5. Römische Verwaltung, Kommunikationen, Wirtschaft, Handel
6. – 10. Entstehung und Funktionsweise der Städte
11. – 13. Das Alltagsleben in der Stadt und auf dem Lande

## 14. - 15. Spätantike und das Frühchristentum

### Literatur:

1. M. Sanader, *Neue Überlegungen über eine Statue der Göttin Roma aus Aequum in Dalmatien*, Roma y las provincias: modelo y difusion. Actas del XI Coloquio Internacional de Arte Romano Provincial, Merida 2011., str. 291 – 296
2. M. Sanader, *Manschaftsbaracken mit Strebepfeilern aus Tilurium*, Proceedings of the XXth International Congress of Roman Frontier Studies Internacional. Estudios sobre la frontiera romana, Madrid 2009., str.1509 – 1514
3. M. Sanader *Über zwei römische Grabstelen aus der römischen Provinz Dalmatien, auf denen ein Ball dargestellt ist*, in: C. Franek – S. Lamm – T. Neuhauser – B. Porod – K. zöhner (eds), *Thiasos*, Festschrift Pochmarski, Graz 2008, str. 835 – 841.
4. M. Sanader, *Über die „Spara“ auf einer Reliefplatte aus Pula*, Acta des IX. internationales Kolloquium: Provinzialrömisches Kunstschaffen in Innsbruck, Innsbruck 2007., str. 295 – 298
5. M. Sanader *Die Grenze in Kroatien*, in: *Grenzen des Römischen Imperiums*, Mainz am Rhein 2006., str. 153 – 157.
6. M. Sanader, *Die Griechen am ostadriatischen Festland und der vorgelagerten Inselwelt*, in: G. Grabherr (ed.), *Vis Imaginum*. Festschrift für Elisabeth Walde, Innsbruck 2005., str.413 – 421.
7. M. Sanader, *Grabsteine der legio VII aus Tilurium. Versuch einer Typologie*. Romanisation und Resistenz. Akten des VII. Internationalen Colloquiums über Probleme des provinzialrömischen Kunstschaffens in Köln ,Mainz am Rhein 2003, str. 501 – 511.